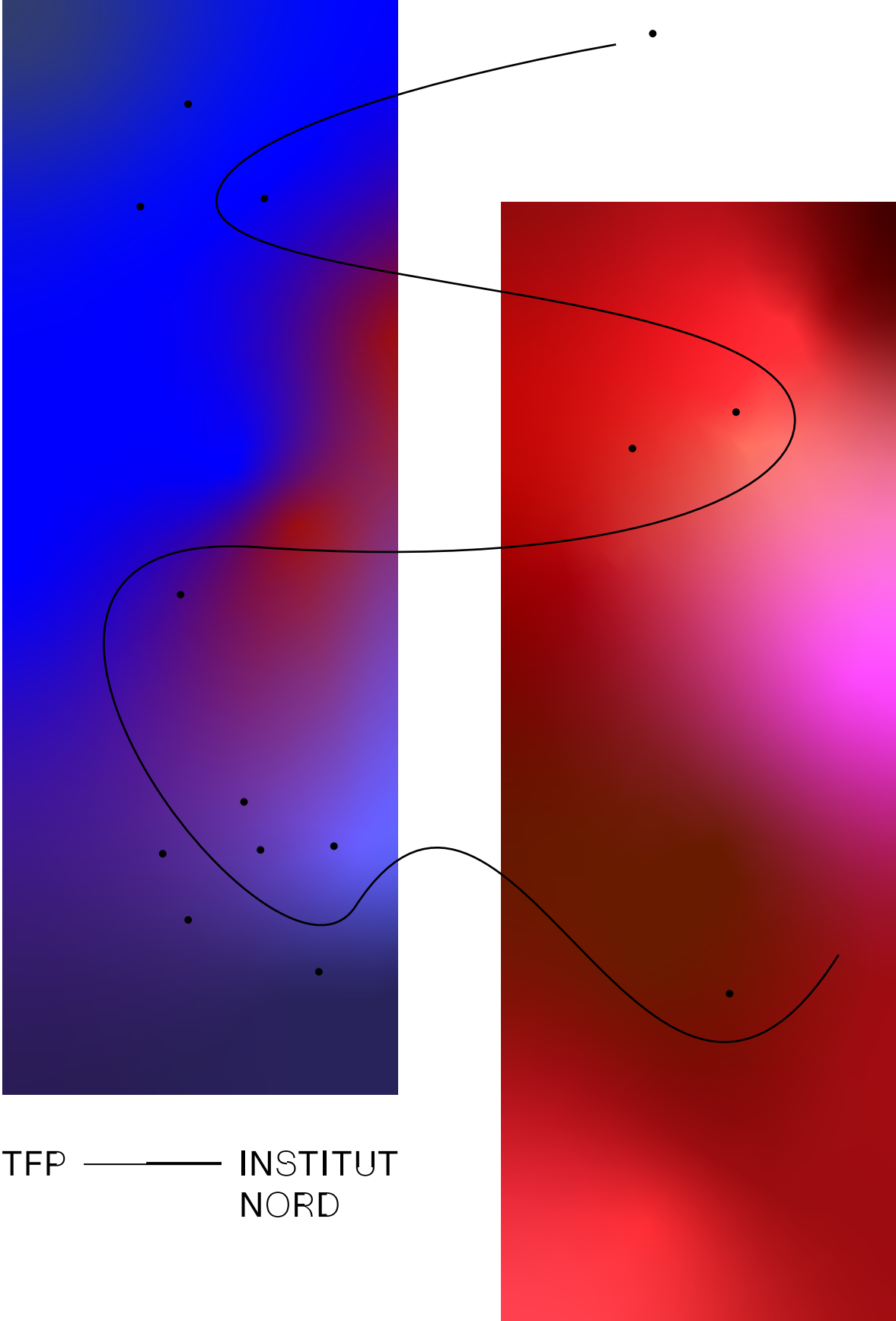


800 Tage —————

# Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP)



TFP ——— INSTITUT  
NORD

2024 ——— 2027

tfp-nord.de

Bei der Übertragungsfokussierten Psychotherapie handelt es sich um ein für Menschen mit Persönlichkeitsstörungen adaptiertes psychodynamisches Verfahren, dessen Wirksamkeit in empirischen Studien belegt ist. Innerhalb einer gesicherten therapeutischen Beziehung werden innere Bilder von sich und wichtigen Anderen und die damit verbundenen Affekte aktiviert und bearbeitet. Dadurch kommt es zu einer Verbesserung des Selbstbilds und der Beziehungsgestaltung sowie insgesamt zu einer Symptomreduktion.

## Grundkurs 01

Einführung in das Verfahren und zentrale psychoanalytische Konzepte

15. — 16.11.2024

Das Curriculum beginnt mit einem Überblick über die theoretischen Grundlagen und Spezifika der TFP. Das Verfahren wird in das Feld der psychoanalytischen Theorien eingeordnet und wesentliche Elemente zentraler psychoanalytischer Konzepte und Techniken werden vorgestellt.

————— Teller, Abel

## Grundkurs 02

Diagnostik, Indikation und Evidenz

10. — 11.01.2025

In diesem Workshop werden alle Aspekte der Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen besprochen sowie diagnostische Instrumente (z.B. STIPO, Strukturelles Interview) vorgestellt und anhand von Fallbeispielen und Videos geübt. Ziel ist, die diagnostischen Informationen in eine TFP-bezogene Behandlungsindikation umzusetzen und einen Überblick über wissenschaftliche Erkenntnisse aus der TFP-Forschung zu erlangen.

————— Abel, Kampe


## Grundkurs 03

Therapieplanung:  
Setting und Vertrag

07. — 08.02.2025

Im Anschluss an die Diagnostik folgt die Phase der Therapieplanung, in der die Etablierung eines Therapievertrags im Fokus steht. Der Vertrag regelt klare Verantwortlichkeiten von Therapeut:innen und Patient:innen, um den Umgang mit therapieschädigendem und selbstgefährdendem Verhalten einzugrenzen und zu regulieren. Dazu werden begleittherapeutische Maßnahmen, Pharmakotherapie und Psychoedukation in der Behandlung von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen vorgestellt.

————— Rentrop, Wlodarczyk



Seit 2013 führt das als gemeinnützig anerkannte TFP-Institut Nord Fortbildungen im Bereich der störungsspezifischen Behandlung von Borderline-Störungen durch.

Das Curriculum umfasst einen Zeitraum von ca. 2,5 Jahren und beginnt mit drei einführenden Grundkursen. Im Anschluss folgt die Behandlungsphase, begleitet von zwei praktischen Wochenenden und acht Aufbaukursen, die aus einer Kombination von TFP-Supervision und theoretischen Vertiefungen bestehen. In den workshopfreien Monaten findet eine Supervision in festen Kleingruppen statt.

## Aufbaukurs 01

Vom Vertrag zur Therapie:  
Allgemeine Behandlungsstrategien

04. — 05.04.2025

Der Fokus dieses Workshops ist der Therapiebeginn. Im theoretischen Teil werden die allgemeinen Behandlungsstrategien der TFP vertiefend besprochen. Im Vordergrund steht dabei das Erkennen von Übertragungsmustern, von entsprechenden Objektbeziehungsdyaden und typischen Rahmenverletzungen in der frühen Behandlungsphase.

————— Lohmer, Wlodarczyk

## Aufbaukurs 02

Arbeit mit Dyaden  
in der frühen Phase

20. — 21.06.2025

Dieser Workshop beschäftigt sich mit den zentralen Interventionstechniken und den TFP-spezifischen Strategien in Hinblick auf die therapeutische Haltung und das taktische Vorgehen. Der Umgang mit der borderlinespezifischen Symptomatik wie z.B. Spaltungsmechanismen in der therapeutischen Beziehung soll dabei veranschaulicht werden.

————— Doering, Lappe

## Praktisches Wochenende 01

Schwerpunkt: Arbeit mit Übertragungsmustern  
und Rahmenverletzungen

22. — 23.08.2025

An diesem Wochenende steht die praktische Arbeit mit frühen Übertragungsmustern und typischen Rahmenverletzungen im Zentrum. Durch Rollenspiele therapeutischer Situationen, Videobeispiele und eine vertiefte Supervision können konkrete Probleme, Fragen und Schwierigkeiten in der Umsetzung der Theorie geklärt werden.

————— Holler, Teller

## Aufbaukurs 03

Histrionische Persönlichkeitsstörung: Besonderheiten im Umgang mit Konversion und Somatisierung

07. — 08.11.2025

In diesem Workshop wird diskutiert, was aus psychodynamischer Sicht unter der histrionischen Persönlichkeitsstörung verstanden werden kann. Im Weiteren soll es um einen therapeutischen Umgang mit diesem Erkrankungsbild aus Sicht der TFP gehen, wobei insbesondere Konversion und Somatisierung aufgegriffen werden.

————— Boll-Klatt, Völker

## Aufbaukurs 04

Mittlere Behandlungsphase: Therapieverlauf zwischen Regression und Progression

09. — 10.01.2026

Schwerpunkt dieses Workshops ist der Deutungsprozess in der TFP: Mittels der Verwendung der Techniken Klärung, Konfrontation und Deutung sollen Übertragungsmuster und die damit verbundene Beziehungsdynamik zwischen Therapeut:in und Patient:in im „Hier-und-Jetzt“ aufgezeigt und durchgearbeitet werden. In der mittleren Therapiephase liegt das besondere Augenmerk auf Aspekten des therapeutischen Fortschritts mit beginnenden integrativen Prozessen und symptomatischen Veränderungen.

————— Doering, Kampe

## Aufbaukurs 05

Besonderheiten im stationären Setting und in der Gruppentherapie

06. — 07.03 2026

Die TFP wurde im stationären Kontext entwickelt und lässt sich auch in einem multimodalen therapeutischen Rahmen oder in gruppentherapeutischen Prozessen einsetzen. Die TFP fördert das Verständnis der oftmals sehr komplexen Beziehungsdynamik, die sich im stationären Setting regelmäßig einstellt. Die Anwendung der TFP-Prinzipien in Bezug auf den Umgang mit Spaltungsprozessen, beruflichen Rollenbildern und damit verbundene strukturelle Überlegungen zur Teamentwicklung und Fokusbildung werden vorgestellt.

————— Teller, Lappe

## Aufbaukurs 06

TFP-A: Besonderheiten in der Kinder- und Jugendpsychotherapie

17. — 18.04.2026

In diesem Workshop werden die diagnostischen Merkmale und Modifizierungen der TFP im Bereich der Kinder- und Jugendpsychotherapie vorgestellt. Dabei geht es nicht zuletzt um Besonderheiten in der Bezugspersonenarbeit sowie die Berücksichtigung spezifischer gruppendynamischer Prozesse in Familien auf Grundlage der TFP.

————— Abel, Völker

## Aufbaukurs 07

Fortgeschrittene Phase:  
Von der Spaltung zur Integration

03. — 04.07.2026

Dieser Workshop vertieft den Umgang mit den TFP-spezifischen Strategien und dem taktischen Vorgehen, wie er sich in typischer Weise in der späteren Behandlungsphase zeigt. Der Fokus liegt auf (1) dem Umgang mit den Folgen der Identitätsentwicklung, (2) dem Wechsel progressiver und regressiver Phasen und deren Indikatoren, (3) dem Transfer in den Lebensalltag und (4) der Wahrung der technischen Neutralität. Ein weiteres Augenmerk wird auf die Aktualisierung bestimmter Dyaden zur Abwehr tieferliegender bedrohlicher Dyaden gelegt.

————— Holler, Abel

## Aufbaukurs 08

Narzissmus: Besonderheiten im Umgang mit der Selbstwertpathologie

11. — 12.09.2026

In diesem Workshop werden die verschiedenen Persönlichkeitsvarianten narzisstischer Patient:innen dargestellt. Typische Behandlungskrisen dieser Menschen und die entsprechende Psychodynamik um Neid und Selbstwertthemen mit dem jeweiligen Übertragungs- und Gegenübertragungserleben werden diskutiert und praktisch anhand von Fallbeispielen vertieft.

————— Lohmer, Boll-Klatt

## Praktisches Wochenende 02

13. — 14.11.2026

Schwerpunkt: Therapieende und  
Vorbereitung der Zertifizierung

Anhand von Rollenspielen von therapeutischen Situationen, Videobeispielen und einer vertieften Supervision werden spezifische Fragen, Übertragungskonstellationen sowie Problematiken, die im Rahmen einer Therapiebeendigung auftreten, praktisch geklärt. Des Weiteren soll es um eine Vorbereitung auf den Abschluss der TFP-Fortbildung, die Zertifizierung, gehen.

————— Teller, Lappe

## Zertifizierung

Januar 2027

Abschluss und videogestützte Zertifizierung

Der letzte Workshop dient der Rückmeldung zum Curriculum und der Zertifizierung der Teilnehmer:innen je nach Status. Eine Bescheinigung über die Teilnahme am TFP-Curriculum können alle Teilnehmer:innen erhalten, unabhängig von der Zertifizierung.

————— Martius, Blanke

## Organisation

Die 14 Workshops finden jeweils freitags von 15:00 - 18:15 Uhr und samstags von 09:30 - 13:00 und 14:00 - 17:15 Uhr statt. Ab dem 4. Workshop werden regelmäßig Supervisionen für die Behandlungen angeboten. Hierfür wird die Gesamtgruppe aufgeteilt: Für eine Teilgruppe findet die Supervision am Freitagnachmittag statt, für die andere Teilgruppe am Samstagnachmittag, wobei die Teilgruppen sich hinsichtlich der Tage abwechseln. Samstagvormittag findet für beide Teilgruppen eine gemeinsame Theoriefortbildung statt. In den Monaten, in denen es keine Workshops gibt, wird eine kontinuierliche Supervision in Kleingruppen durchgeführt (insgesamt 11 Termine).

## Seminarort

—————  
Elbakademie/ 3. OG — Große Bergstr. 219/ 22767 Hamburg  
Freitag von 15:00 — 18:15 Uhr  
Samstag von 9:30 — 13:00 Uhr und von 14:00 — 17:15 Uhr



## Kosten

Es kann zwischen folgenden Zahlungsmodalitäten gewählt werden:

250 € pro Workshop bei einer Zahlung der Gesamtsumme vor Beginn des Curriculums  
Gesamtkosten 3.500 €

260 € pro Workshop bei Zahlung nach Rechnungsstellung nach jedem der 14 Workshops  
Gesamtkosten 3.640 €

70 € pro Kleingruppensupervision (zuzüglich zu den Workshopkosten)  
Gesamtkosten 770 €

## Anerkennung

---

Fachärztliche Weiterbildung (TP) bei Anerkennung des/der TFP-Supervisor:in von Seiten der Ärztekammer

---

Michael-Balint-Institut (MBI), Akademie für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychoanalyse Hamburg (APH) und Institut für Psychotherapie (IfP) unter Absprache mit dem jeweiligen Aus- und Weiterbildungsausschuss!

---

CME-Punkte bei Ärzte- und Psychotherapeutenkammern von Theorie und Kleingruppensupervision

## Anmeldung/ Info

---

Veranstalter: TFP-Institut Nord (TIN e.V.)

Vorsitzender: Dr. med. Helmut Teller/ Schomburgstraße 120 – 122/ 22767 Hamburg/ h.teller@tfp-nord.de

Stellvertretende Vorsitzende: Dipl. Psych. Torvi Abel/ Sierichstraße 102/ 22299 Hamburg/ t.abel@tfp-nord.de

Weitere Infos unter [www.tfp-nord.de](http://www.tfp-nord.de)  
Anmelden unter [anmeldung@tfp-nord.de](mailto:anmeldung@tfp-nord.de)

---

## Referent:innen des 7. Curriculumms

**Dipl.-Psych. Torvi Abel**  
Psych. Psychotherapeutin, freie Praxis, Hamburg

**Dipl.-Psych. Brigitte Blanke**  
Psych. Psychotherapeutin, Supervisorin ISTFP,  
freie Praxis, Bad Kreuznach

**Dr. phil. Dipl.-Psych. Annegret Boll-Klatt**  
Psych. Psychotherapeutin, Supervisorin ISTFP, Institut für  
Psychotherapie, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg

**Prof. Dr. med. Stephan Doering**  
Univ. Prof., Facharzt für Psychosomatische Medizin,  
Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker,  
Supervisor ISTFP, Medizinische Universität Wien

**Dipl.-Psych. Petra Holler**  
Psych. Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin,  
Supervisorin ISTFP, freie Praxis, Passau

**Prof. Dr. phil. M. Sc. Psych. Leonie Kampe**  
Psych. Psychotherapeutin, International Psychoanalytic  
University, Berlin

**Dr. med. Heimhild Lappe**  
FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin,  
Supervisorin ISTFP, freie Praxis, Hamburg

**Dr. phil. Dipl.-Psych. Mathias Lohmer**  
Psych. Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Supervisor ISTFP,  
freie Praxis, München

**Prof. Dr. med. Philipp Martius**  
FA für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und  
Psychotherapie, Supervisor ISTFP, freie Praxis, Bad Kreuznach

**PD Dr. med. Michael Rentrop**  
FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor ISTFP,  
Chefarzt kbo-Klinik Wasserburg

**Dr. med. Helmut Teller**  
FA für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie, Supervisor ISTFP, freie Praxis, Hamburg

**Dr. med. Ursula Völker**  
FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie,  
Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg

**Dr. rer. biol. hum. M. Sc. Psych. Olga Włodarczyk**  
Psych. Psychotherapeutin, Klinik für Persönlichkeits- und Trauma-  
folgestörungen, Asklepios Klinik-Nord Ochsenzoll, Hamburg

---